



Blualgen in Schweizer Seen nicht aussergewöhnlich

17. August 2020 | Andri Bryner

Themen: Biodiversität | Ökosysteme | Schadstoffe

Blualgen kommen sowohl im Wasser als auch an Land sehr häufig vor. Sporadisch treten sie in Seen an der Oberfläche derart massenhaft auf, dass man von einer Blüte spricht. Weil es Arten gibt, die toxische Substanzen produzieren können, stellen sich viele Fragen.

Blualgen, korrekt sind es Cyanobakterien, gehören zu den ältesten Formen des Lebens auf der Erde. Sie kommen sowohl im Wasser als auch an Land sehr häufig vor. Unter ganz besonderen Bedingungen können sie sich in Seen massenhaft verbreiten und an der Seeoberfläche quasi aufräumen. Man spricht dann von einer Blüte. Weil es unter den mehreren tausend Arten solche gibt, die toxische Substanzen produzieren können, stellen sich viele Fragen. Der folgende Frage-Antwort-Katalog zu Cyanobakterien gibt Antworten auf die wichtigsten.



[Häufige Fragen und Antworten zu Cyanobakterien](#)

Titelbild: Sabine Flury, Eawag

Kontakt



Elisabeth Janssen

Stv. Abteilungsleiterin

Tel. +41 58 765 5428

elisabeth.janssen@eawag.ch



Francesco Pomati

Tel. +41 58 765 5410

francesco.pomati@eawag.ch



Andri Bryner

Medienverantwortlicher

Tel. +41 58 765 5104

andri.bryner@eawag.ch

<https://www.eawag.ch/de/info/portal/aktuelles/newsarchiv/archiv-detail/blualgen-in-schweizer-seen-nicht-aussergewoehnlich>